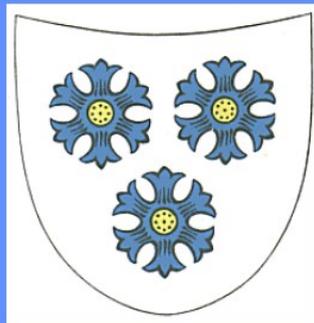


# Louisendorfer Dorfzeitung



**Ausgabe 8 / September 2019**



Wir fahren nach Berlin und holen uns Bronze ab!

*Liebe Louisendorfer Mitbürgerinnen und Mitbürger,  
Liebe ehemalige Louisendorfer und  
Liebe Freunde Louisendorfs,*

Das war es! Die Bundesbewertungskommission für den Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ war am 20. Juni hier und es wurde „Bronze“. Ein großer Dank sei allen gesagt, die sich mit großem Engagement eingesetzt haben. An den Louisendorfern lag es wirklich nicht, dass „Gold“ nicht geklappt hat. Zu den Gründen finden Sie einen Artikel im Innenteil. Jetzt wird aber erst mal gefeiert! Wer hätte schon gedacht, dass wir so weit kommen. Sage und schreibe 50 Leute fahren mit zur Grünen Woche nach Berlin.

Wo Licht ist, ist auch Schatten. Seit der letzten Ausgabe ist viel passiert in Louisendorf. Neben vielen positiven Entwicklungen haben wir auch Ereignisse gehabt, die nicht so schön waren. Auch diese sind Teil der Dorfzeitung.

Diese Ausgabe wird ein Jahr vor der nächsten Kirmes und damit ein Jahr vor unserem Jubiläum „200 Jahre Louisendorf“ erscheinen. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Wir werden in der nächsten Ausgabe darüber berichten.

Die Ausgabe erscheint aber auch 1 Jahr vor den nächsten Kommunalwahlen. Im Blätterwald war dazu schon einiges zu lesen. Unser Bürgermeister, Peter Driessen, wurde von der SPD, den GRÜNEN und der FDP im Kreis als Landratskandidat vorgestellt. In der Gemeinde Bedburg-Hau haben SPD und GRÜNE bekannt gegeben, dass sie eine Kandidatur des Gemeindebrandmeisters Stefan Veldmeijer unterstützen. Und auch Louisendorf ist von diesem Personenkarussell betroffen. Nach meinem Unfall im März dieses Jahres habe ich mich gründlich untersuchen lassen. Mein Hausarzt hat mir dringend angeraten, kürzer zu treten. Das werde ich dann auch machen und nach dieser Ratsperiode nicht mehr als Ortsvorsteher zur Verfügung stehen. Das wird dann auch wohl Konsequenzen für die Dorfzeitung haben.

Ein Datum für die Kommunalwahlen steht noch nicht fest. Hoffen wir mal, dass es nicht genau mit unserem Jubiläum zusammen fällt.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Angehörigen einen schönen Spätsommer und viel Spaß beim Lesen.

Ihr / Euer Ortsvorsteher

*Jürgen Graven*

# Neues aus den Vereinen

SSV Louisendorf 1964 e.V.

## Der SSV-Vorstand verjüngt sich

Von Heinz Minor



Am 24. April um 19:05 Uhr begrüßte der 1. Vorsitzende, Heinz Jürgen Rocker, die zahlreichen Mitglieder, den Ehrenvorsitzenden Willy Lange und die Mitglieder des Ältestenrates, Marlene Augustin und Manfred Schopen sowie den Ortsvorsteher Jürgen Graven.

Nach dem Totengedenken wurde das Protokoll aus 2018 durch die ausscheidende Geschäftsführerin Martina Lange vorgetragen. Einwände gab es keine.

Geehrt wurden für 50 Jahre Mitgliedschaft: Hans Dieter Kilzer, für 25 Jahre Christa Braune, Christa Hans, Jesko Hünnekes, Hermann Janssen, Christiane Weber, Anja Westerhoff, Anne Westerhoff, Claudia Westerhoff und Karin Wilhelm.

Martina Lange konnte im aktuellen Geschäftsbericht feststellen, dass der SSV derzeit 365 Mitglieder hat (im Vorjahr 372). Der SSV ist gut aufgestellt. Das breitgefächerte Angebot des SSV erlaubt jedem aktiv Sport zu betreiben. Der SSV-Treff steht für das Miteinander nach den Übungseinheiten. Danke an das SSV-Treffteam und allen anderen Ehrenamtlichen des SSV, die dafür Sorge tragen, dass weiterhin im Verein so viel bewegt wird.

Der SSV schaltet Anfang Mai 2019 die neue Vereins-Homepage frei. Mit fachkundiger Begleitung wurden die neuen Seiten aktualisiert, auf technisch modernen Stand gebracht.

Die Abteilungen Kinder- Turnen, die Tanzkojoten, die Lou Bailandos, Gymnastik Männer und Gymnastik Frauen, Badminton, Jugendfußball, Seniorenfußball, Alten Herren, die Ü50, Tischtennis, Bodyfitness und die Yoga-Gruppe sorgen für einen vollgeschriebenen Hallenbelegungsplan. Rundum sind alle Gruppen zufrieden, sei es die hohe Qualität der Turngeräte oder die tolle Ausstattung der gesamten Sportanlage.

Bedingt durch verschiedene Investitionen in der Sportanlage z. B. neue Kalkhütte überwiegen die Ausgaben den Einnahmen im laufenden Geschäftsjahr, so der ebenfalls ausscheidende Hauptkassierer Andreas Koch. Kassenprüfer Volker Beykirch bescheinigte eine sehr gut und übersichtlich Kassenführung. Willy Lange beantragte die Entlastung des gesamten Vorstandes. Die Entlastung wurde einstimmig beschlossen.

Der nächste Tagungspunkt waren die Wahlen. Hier mussten für den seit 25 Jahren tätigen Hauptkassierer Andreas Koch und der seit 19 Jahren im Amt tätigen Geschäftsführerin Martina Lange Nachfolger/in gefunden werden. Nach intensiver Suche konnte der Vorstand die beiden Nachfolgerinnen zur Wahl vorstellen. Somit wurden für den Hauptkassierer Andreas Koch einstimmig Ulrike Peters gewählt und für Geschäftsführerin Martina Lange wurde Melanie Will mit einer Enthaltung gewählt. Weiter wurde der Obmann der Alten Herren Jürgen Kilzer bestätigt, der Jugendgeschäftsführer Herbert Altes, für die Gymnastikgruppen Werner v. d. Loo, für die Badminton-Gruppe Uschi v. d. Loo und der Pressewart Heinz Minor wieder



v.l.n.r.: Hermann Janssen, Marco Giesen, Ulrike Peters, H.-J. Rocker, Andreas Koch, Elke Janssen, Jesko Hünnekes, H. D. Kilzer, Karin Wilhelm, Andreas Koch und Martina Lange

gewählt. Der 2. Kassenprüfer, neben Wilfried Rocker, ist für den ausscheidenden Volker Beykirch nun Friedhelm Altes. Der Vorsitzende Heinz Jürgen Rocker kam nun zu den Ehrungen der über Jahrzehnte tätigen und nun ausscheidenden Vorstandsmitglieder Martina Lange und Andreas Koch. Schwer wäre es gewesen, Nachfolger für die sehr wichtigen

Positionen zu finden, so der Vorsitzende. Er bedankte sich für den nimmer müde werdenden Einsatz seiner Vorstandskollegen. Mit Applaus würdigte die Versammlung die Leistungen der Ausscheidenden.

Andreas Koch wünschte unter Tränen in seiner Abschlussrede dem neuen Vorstand alle Gute für die Zukunft und mahnte die Versammlung zu einer vertrauensvollen Zusammenarbeit.

Auch wurde die bereits im Januar ausscheidenden Übungsleiterin Elke Janssen durch den Vorsitzenden gebührend verabschiedet. Sichtlich gerührt bedankte sich Elke für die tolle Zusammenarbeit mit dem Vorstand und für die zahlreich besuchten Übungstage Ihrer Gymnastik-Gruppen. Mit Bettina Marlene Schulte-Kleipass konnte eine qualifizierte Nachfolgerin gefunden werden.

Unter dem Punkt verschiedenes konnte Vorsitzender Rocker erfreuliches aus der Fußball-Seniorenabteilung berichten. Mit Leon Groenewald wurde für den scheidenden Trainer Daniel Schiller ein neuer Trainer gefunden. Man strebe wieder eine 11 er Mannschaft für die kommende Saison an. Erfolgsversprechende Gespräche mit neuen Spielern werden zurzeit geführt. Er hoffe wie zuvor Andreas Koch auf Unterstützung aller um hier den gewünschten Neustart der Senioren - Fußballer zu garantieren.

Ortsvorsteher Jürgen Graven verwies auf den Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“

Hierzu findet die Bereisung der Bewertungskommission am 20.Juni 2019 für den Bundeswettbewerb (Gold-Dorf) statt.

Ebenfalls am 20. Juni laden die Tanzgruppen des SSV zum traditionellen Frühstück in der ehemaligen Schule ein.

## Leon und seine Freunde rocken SSV Luisendorf

Von Peter Nienhuys

Sage und schreibe 23 Neuzugänge lotste der neue SSV-Spielertrainer Leon Groenewald zum C-Ligisten SSV Luisendorf und fiebert dem Saisonauftakt entgegen.

Aus einer 9er Mannschaft mach zwei 11er Mannschaften plus jeweils fünf Ergänzungsspieler - mit dieser Formel sorgt der SSV Luisendorf derzeit für Furore in der C-Liga, Gruppe 1 und 2.

Zunächst ein kleiner Rückblick in die jüngere, sportliche Vergangenheit des SSV. Nach vierjähriger Abstinenz feierte der Verein unter Trainer Willibert Schümmer 2016 das Comeback in der B-Liga, die die Mannschaft auch sportlich halten konnte. Doch durch den immensen Abgang vieler Spieler, zog der Klub vor der Saison 2017/18 die Reißleine und meldete die Truppe vom Spielbetrieb ab. So ging es mit Coach Daniel Schiller wieder runter in die C-Liga, aber nur als 9er Mannschaft. Man dümpelte in den unteren Tabellengefilen und kassierte in den beiden letzten Spielzeiten jeweils 135 sowie 130 Gegentore.

Nun wieder zurück in die Gegenwart, die zurzeit personell hoffnungsvoll für den SSV aussieht. Denn der Vorstand um Heinz-Jürgen Rocker konnte den 21jährigen Leon Groenewald als Spielertrainer sowie den 19jährigen Justin Mohn als spielenden Assistenzcoach für die kommende Spielzeit verpflichten. Groenewald, Student der Sonderpädagogik in Köln, durchlief alle Jugendmannschaften der SGE Bedburg-Hau und hat seit 18 Monaten wegen diverser Verletzungen nicht mehr gespielt. Mohn ist beim SSV groß geworden, zuletzt in der SGE-A-Jugend aktiv, kommt jetzt als Co-Trainer zu seinem Stammverein zurück. Während der Studienzeit von Groenewald übernimmt Mohn das Dienstagtraining, freitags ist Groenewald zugegen.

*"Ich hatte schon zu SGE-Zeiten, Interesse eine Mannschaft zu coachen. Ich bin Mitglied einer großen Gruppe von Freunden, aus der der Vorschlag kam eine Mannschaft zu bilden, mit mir als Trainer. So kamen wir in Kontakt mit dem SSV-Vorstand, führten einige Gespräche, und ich wurde dann als Coach verpflichtet",* erzählt Groenewald. 23, teilweise wieder aktivierte, Akteure aus den umliegenden Vereinen, die alle spielberechtigt sind sowie 10 Spieler aus dem Kader der vorjährigen Saison, tummeln sich jetzt in der SSV-Arena an der Hauptstraße. "Im Schnitt sind 20 Aktive beim Training anwesend. Nach einer Kennenlernphase existiert bereits ein harmonisches Verhältnis. *„Ich habe nun die Aufgabe, aus einer großen Bandbreite an Spielern, alle unter einen Hut zu bringen. Der Teamgeist untereinander ist sehr gut, und wir wollen über Stimmung und Zusammenhalt erfolgreich in die neue Spielzeit starten"*, so Groenewald weiter.

Heinz-Jürgen Rocker hofft, dass die neuformierte 2. Mannschaft demnächst unter 100 Gegentoren bleibt, wobei die Kadersortierung wegen Urlaubszeit und Arbeitsabwesenheit noch nicht ganz abgeschlossen ist. *"Außerdem sollen alle Spaß haben, auch über die kommende Saison hinaus"*, träumt Rocker von einer vielversprechenden Zukunft seines SSV.

*"Ich habe die Startelf der 1. Mannschaft im Kopf, und ich hoffe, dass wir am Ende unter die Top sechs der C 2 landen können. Favoriten sind für mich SSV Reichswalde und SV Hö.-Nie. II "*, hofft Groenewald auf eine erfolgreiche Saison und möchte irgendwann den Trainerschein machen.

Andreas Mohn, der als Bindeglied zwischen Spieler und Vorstand fungiert, meint: *„Wir sind froh und dankbar, dass die ehemalige 9er Mannschaft, trotz wenig Punkten und vieler Gegentore zwei Jahre durchgehalten hat“*. Beide Teams werden vom Fußballobmann Heiko Altes geführt. Werner Johann ist Betreuer der 1. Mannschaft, während Daniel van de Werth die Zweite betreut. Und alle fiebern den Saisonauftakt am 18. August entgegen, wenn der SSV mit beiden Teams in Reichswalde antritt.

## Neue Trikots für den SSV

Von Heinz Minor

Pünktlich zum Auftakt in die Saison 2019/2020 können sich beide Senioren-Mannschaften über neue Trikots freuen. Möglich hat dies das Sponsoring der Allianz Versicherung Andreas Koch, Generalvertretung in Goch gemacht.

Unser im April ausgeschiedener Hauptkassierer Andreas Koch ist immer noch ein großer Fan des SSV und es ist ihm eine besondere Freude unseren Senioren-Mannschaften beim Neustart helfen zu können.

Kurz vor dem internen Testspiel am Sonntag übergab Andreas Koch die Trikots den beiden Mannschaften.

Andreas Mohn, Vorstandsmitglied des SSV, bedankte sich im Namen des gesamten SSV beim Sponsor Andreas Koch. Dieser wünscht beiden Mannschaften für die Zukunft alles Gute und besonders einen glücklichen Start in die neuen Ligen.



## Kreislehrwart Rolf Camps zu Gast beim SSV Luisendorf

Von Heinz Minor

Mal was anderes erlebten heute die Spieler des SSV Luisendorf. Neben der üblichen Vorbereitung auf dem grünen Rasen für die neue Saison 2019/2020, gab es eine gute Stunde „Theorie“.

Der SSV hatte den Kreislehrwart Rolf Camps eingeladen einmal über das Schiedsrichterwesen und die neuen Regeländerungen zu referieren.

In der gewohnt kurzweiligen Art und Weise, wie Rolf die Themen auch bei Schiedsrichterschulungen rüber bringt, konnte er auch die knapp 30 Spieler, Vorstand und Betreuer-Stab in seinen Bann ziehen.

Neben den neuen Regeln für die Saison 2019/2020, konnten auch Einblicke in das Schiedsrichterwesen gewonnen werden.

Der Vortrag war so spannend, dass leider auch vergessen wurde Fotos von der Veranstaltung zu machen. So blieb nur noch ein Abschiedsfoto!

Ein Dank geht an den Kreisschiedsrichterausschuss und an Rolf Camps, der dieses Erlebnis möglich machte!



## Volles Haus beim Grillabend mit den Gymnastik Herren

Von Heinz Minor



Auch in diesem Jahr wurde zu Beginn der Sommerferien der Grill angefeuert. Bei Familie Heinz Josef Küsters am Gocher Berg sind die zahlreich erschienenen Turner des SSV vorzüglich beköstigt worden. Um 18:00 Uhr trudelten die ersten Mannen ein und manch einer hielt es bis zur letzten Stunde des Tages aus. Es ist schön anzusehen wie lebendig sich diese Abteilung des SSV darstellt. Auch ehemalige Turner, die nicht mehr so gut auf den Beinen sind, waren eingeladen und haben den Weg nach Familie Heinz Josef Küsters gefunden.

## Der SSV - Kurier - ein kleiner Rückblick und Hommage

Von Peter Nienhuys

Man schreibt das Jahr 1988. Bundeskanzler Helmut Kohl regierte in Bonn vor sich hin, nichtsahnend, dass er gut ein Jahr später als Einheitskanzler in die deutsche Geschichte eingeht. In Seoul fanden die Olympischen Spiele statt, mit zwei deutschen Mannschaften und vielen Dopingfällen. Das Schlimmste aber war, dass Holland in Deutschland Fußball-Europameister wurde.

Im Frühjahr 1988 erhielt der Autor dieser Zeilen in seiner Amtsstube an der Hasselter Kalkarer Straße Besuch von Ernst Hartmann, Mr. Louisendorf himself, zwecks Verpflichtung als SSV-Trainer. Danach mussten alle Fenster und Türen geöffnet werden. "Und Sie werden unser Trainer?", diese Frage stellte ein glücklicher Bräutigam aus der Imigstraße während seiner Trauung mit seiner bezaubernden Braut vom Louisenplatz. Mittlerweile sind wir Koma-Kegelbrüder, so kann es gehen!.

Das hartnäckige Nachfragen von Hartmann trug Früchte, und ab dem 1. Juli 1988 bekam der SSV einen neuen Spielertrainer (eine weise Entscheidung, wie der notorische braun-weiße Fan des Kiez-Klubs aus Keppeln sicher zustimmen wird). Dann kam die berühmte Louisendorfer Kirmes, auf der der Coach natürlich zugegen war. "Der sieht aus wie ein „Perdshännler“, war das fragwürdige Kompliment einer selten sprechenden Dame aus der Doktorstraße. Ihr Göttergatte- und Bote wies sie zurecht: "Das ist der Standesbeamte von Bedburg-Hau". Und sie war zum ersten Mal wirklich mundtot.

Jetzt kommen wir endlich zum beliebten SSV-Kurier, der erstmals zu dieser Kirmes erschien. Mit einer Auflage von 300 Exemplaren, die kostenlos im Rathaus gedruckt wurden, erschreckte er die weltweite Medienwelt. Doch nur kurz dauerte

der Medienrummel, aber der SSV-Kurier avancierte zur Erfolgsgeschichte für den Verein sowie für das beschauliche Louisendorf. Und das sind die ersten drei Redakteure, die den Kurier aus der Taufe hoben: Ernst Augustin, ein Louisendorfer Urgestein, Jürgen Graven (Wer konnte es sonst sein?) und Walter Sieg, der Ruhepol. Alle drei wurden vom SSV zu Pressewarten bestellt. Sie schrammten mit der 1. Ausgabe knapp an der Verleihung des Pulitzer-Preises vorbei, blieben jedoch mit ihrem investigativen Journalismus in Louisendorf und näherer Umgebung stets am Ball. Und "Louise" war auch immer dabei. In der ersten Ausgabe berichtete man über die Seniorenabteilung und den 50. Geburtstag von Johann Scharff. In Ausgabe zwei gab es das erste Prominenteninterview mit Hein Altes, damals der Ehrenvorsitzende des Vereins. Auch der neue Trainer wurde ausführlich vorgestellt. Beim Gemeindepokal wurde die Erste punktgleich mit der SV Bedburg-Hau überraschend Zweiter. Der 40. Geburtstag von Friedhelm Altes und der 50. von Alfred Kügler fanden gebührenden Platz im Kurier. Kurz vor Weihnachten 1988 kam der dritte Streich heraus, in dem Willi Lange im Prominentengespräch Rede und Antwort stand. Es gab einen Rückblick auf die Hinrunde der 1. + 2. Mannschaft sowie der Turnfrauen- und Männer. Peter Klompenhauer erhielt ein kleines Präsent für die Namensgebung des "Louisen-Grill". Die 4. Kurier-Ausgabe erschien im März 1989. Darin stand ein ausführlicher Bericht über die trinkfreudige Weihnachtsfeier der Senioren. Ein weiterer Prominenter wurde befragt, dieses Mal erwischte es Emil Wick. Ebenso wurde mit dessen Enkel Andreas Mohn über dessen Schiedsrichterleben gefachsimpelt. Jürgen Graven referierte über den Freizeit- und Breitensport im SSV Louisendorf. Wie man sieht, der Kurier war immer Up to date.

Das sollte fürs erste genügen, aber ich werde in unregelmäßigen Abständen weiter über die beliebte und erfolgreiche Arbeit des SSV-Kuriers in der Dorfzeitung als dessen legitime Nachfolgerin berichten.

## Verein für Heimatpflege Louisendorf

### **Tag des Baumes**

Von Jürgen Graven

Der Verein für Heimatpflege Louisendorf hat auch in diesem Jahr wieder in einem heimischen Garten einen Obstbaum gepflanzt. Bereits im vergangenen Jahr hatte sich die Familie Stefanie und Oliver Regling, bereit erklärt, ihren Naturgarten an der Hauptstraße um einen Obstbaum erweitern zu wollen. Am 28.04. waren reichlich Heimatfreunde gekommen, um beim frisch gewählten Geschäftsführer des Heimatvereins einen schönen Vormittag zu erleben.





Bürgerschützenverein Louisendorf 1923 e.V.

### **Christian Maleskat ist 74. König des BSV Louisendorf**

Von Melanie Will

Am Samstag, den 17.08.2019 war es wieder soweit. Das alljährliche Prinzen- und Königsschießen des Bürgerschützenvereins Louisendorf 1923 e.V. wurde bei leichtem Regen und zahlreichen Besuchern durchgeführt.

Als Ehrengäste wurden der stellv. Bürgermeister Herr Haagen und der Ortsvorsteher Jürgen Graven begrüßt. Nachdem sich alle anwesenden Schützen mit Kaffee und Kuchen gestärkt hatten, eröffnete der stellvertretende Bürgermeister der Gemeinde Bedburg-Hau das 74. Königsschießen des BSV Louisendorf.

Hier konnte Joachim Frericks mit dem 91. Schuss erfolgreich den Kopf des Vogels ergattern. Der rechte Flügel des Vogels wurde mit 31 Schuss von Martina Lange und der linke Flügel des Vogels mit 58 Schüssen von Andreas Wischerski gestutzt. André Scharff konnte mit dem 87. Schuss erfolgreich den Schwanz des Vogels abschießen.





v.l.n.r.: Heinrich Hoffmann, Christian Maleskat, Ramona Beilke, Dirk Frericks

Nachdem mit insgesamt 267 Schuss der Vogel gestutzt war, fand im Anschluss daran der Kampf um die Königswürde statt. Es ging ziemlich zügig voran, denn es fiel mit dem 39. Schuss von Christian Maleskat der Vogel.

Damit feiert der BSV Louisendorf seinen 74. König mit Christian I. (Maleskat) und seiner Königin Ramona I. (Beilke).

Das Prinzenschießen hat Pascal Weber mit dem

122. Schuss für sich gewonnen.

Bei der Lasergestützten Anlage wurde zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte ein Kinderprinz ausgeschossen. Dabei stachen 2 Schützen hervor, die zum Stechschießen gegeneinander antraten - wobei sich dann René Frericks als neuer Kinderprinz durchsetzen konnte.

Das Krönungsfest, findet im Rahmen der Louisendorfer Kirmes am 14.09.2019 um 19:00 Uhr statt. Zum Auftakt der Kirmes geht es am Freitag, den 13.09.2019 mit Smettis Vinyl Party ab 20:00 Uhr los.

Über zahlreiche Besucher freut sich die Vereinsgemeinschaft Louisendorf!

## Freiwillige Feuerwehr Louisendorf

### **Sommerfest der Feuerwehr**

Von Jürgen Graven

Neben den vielen Einsätzen, die die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Bedburg-Hau, Löschgruppe Louisendorf, jedes Jahr zu absolvieren hat, schafft es die Truppe auch jedes Jahr ein beachtliches Kinder- und Sommerfest auf die Beine zu stellen. Regelmäßig am 3. Sonntag im Juni startet das große Fest, dass Angebote für die ganze Familie bereithält.

Mit einem besonderen Gottesdienst am Feuerwehrgerätehaus startete das Fest. Zum ersten Mal wurde im Rahmen dieses Gottesdienstes eine Taufe durchgeführt, was natürlich einen guten Besuch garantierte. Im Anschluss wurden die „Versorgungsstände“ eröffnet und so konnte man schon mal gemütlich ins Gespräch kommen. Das publikumswirksame Programm startet am Nachmittag. Spielspaß für die Kleinen und Aktionen (z.B. Verlosung und Schätzspiel) für die größeren sind so attraktiv und beliebt, dass ein „volles Haus“ garantiert war.



Beliebt sind auch immer wieder die Darbietungen der Tanzgruppen des SSV Louisendorf. Hier kann die Dorfjugend zeigen, dass sie sportlich gut drauf ist. Mit der attraktiven Verlosung, der Bekanntgabe der Gewinner endet dann der offizielle Teil. Ende ist dann aber noch lange nicht.



Für Abwechslung beim Kinder- und Sommerfest ist gesorgt!

## Ortsbauernschaft Louisendorf

### **Ortsbauern Louisendorf auf „Wissenstour“**

Von Jürgen Graven

Mindestens einmal im Jahr organisieren die Ortsbauern einen Ausflug. In diesem Jahr war die Gruppe in Uedem, um sich dort bei der Firma 4k Services über deren Möglichkeiten und Dienstleistungen zu informieren. Anschließend traf man sich im Café Pollmann, wo eigentlich der Bauamtsleiter der Gemeinde Bedburg-Hau zum Thema „Bauen in Louisendorf“ referieren konnte. Leider fiel er kurzfristig aus, so dass der Ortsvorsteher Jürgen Graven dies übernahm. Viele Fragen wurden erörtert und anhand eines Fragenkataloges, den vorher schon die Landwirtschaftskammer beantwortet hatte, erklärt. In diesem Rahmen konnte mit einigen Irrtümern aufgeräumt werden. Die Fragen / Antworten zu diesem Thema können über den Ortsbauernvorsitzenden Werner Johann erfragt werden. Wie immer bei den Ortsbauern wurde es anschließend gemütlich.



## **Jahreshauptversammlung des Fördervereins**

Von Jürgen Graven

Auch in diesem Jahr fand die Jahreshauptversammlung des „Förderverein Baudenkmal Evangelische Kirche Louisendorf e.V.“ im Anschluss an einen Gottesdienst in der Elisabethkirche statt (7. April).

Die Vorsitzende, Brigitte Westerhoff, begrüßte die Anwesenden; anschließend wurde der Toten gedacht. Im Bericht über das Jahr 2018 konnte sie über die vielfältigen Aktivitäten berichten. Wenn auch der Suppenonntag kein Suppenonntag war (siehe Ausgabe 05), so soll er doch wiederholt werden. Daneben gab es noch eine Lesung mit Herrn Bender und Herrn Lucenz sowie die Aktivitäten zum Weihnachtsmarkt.

Der Förderverein hat 57 Mitglieder; der Beitrag pro Person beträgt 25,- € pro Jahr. Die Kasse hatten Inge Johann und Heiko Thomas geprüft. Sie bescheinigten der Kassiererin einwandfreie Arbeit und beantragten Entlastung. Im Rahmen des Kassenberichtes wurden für den Bau einer Rampe an der Eingangstür der Elisabethkirche und für den Kauf eines neuen Aufsitzrasenmähers Rückstellungen eingerichtet.

Die geplanten Aktivitäten für das Jahr 2019 entsprechen in etwa denen aus dem Vorjahr. Unter Punkt Verschiedenes wurde noch über die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) informiert, das Thema „Crowd-Funding“ besprochen und über das Thema Lärmschutz diskutiert.

## Mundarttheater Louisendorf

### **Manche mögen's heiß – die Damenkapelle**

Von Jürgen Graven

Die Mitglieder des Mundarttheaters Louisendorf sind schon fleißig am Proben. Jeden Montag werden Texte und Abläufe geübt. Wieder mal hat der Vorsitzende Helmut Appenzeller zur Feder gegriffen. Da kann man sich vorstellen, dass es wieder kräftig was auf die Lachmuskeln gibt und viel Lokalkolorit verarbeitet ist.

Wer Karten möchte, wendet sich bitte an Inge Frericks, Tel.: 02824/962270.

Das Stück in Mundart wird gezeigt am

24.10.19 - Beginn 19.30 Uhr

25.10.19 - Beginn 20.00 Uhr

26.10.19 - Beginn 20.00 Uhr

27.10.19 - Beginn 15.00 Uhr

In der ehemaligen Schule Louisendorf und am

03.11.19 - Beginn 18.00 Uhr in Keppeln





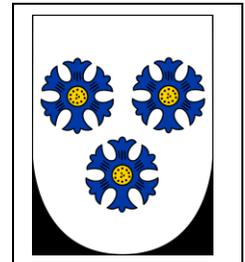
Und das ist das Mundarttheater v.l.n.r.: Karl-Heinz Schulz, Jessica Thomas, Heiko Thomas, Helmut Appenzeller, Vera Graven, Christiane Weber, Ilona Schulz. Außerdem wirken mit: Katrin Creon, Ulrike Beekmann-Graf, Heinrich Hoffmann, Selma Beilke, Lana Beilke, Inge Frericks

## Vereinsgemeinschaft Louisendorf

### **Unser Dorf hat Zukunft**

Von Jürgen Graven

Es ist um! Louisendorf ist eines der 30 besten Dörfer in Deutschland, aber bei dem Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ sind wir leider „nur“ Bronzesieger geworden.



*„An diesem Wettbewerb können Dorfgemeinschaften in Orten bis 3.000 Einwohnern teilnehmen. Gesucht sind Ideen und innovative Projekte zur Gestaltung eines attraktiven dörflichen Lebens. Mit der Teilnahme sollen die Dorfbewohner zeigen, welche Themen sie vor Ort bewegen und was die Entwicklung und das Zusammenleben in ihrem Dorf auszeichnet. Angesichts des demografischen Wandels, der wirtschaftlichen und klimatischen Veränderungen - aber auch der Migration - sind Gemeinschaft und Zusammenhalt ein hohes Gut, das es zu stärken gilt.*

*Alleinstellungsmerkmal dieses Wettbewerbs ist die ganzheitliche Entwicklung des Dorfes. Das Erscheinungsbild des Ortes hat großen Einfluss auf das Lebensgefühl der Menschen. Wichtig sind Arbeitsplätze und soziale Einrichtungen, aber auch ein interessantes Vereinsleben. Für eine erfolgreiche Teilnahme ist deshalb entscheidend, wie sich die Bürger an der Ideenfindung beteiligen, was die Dorfbewohner gemeinsam mit den kommunal Verantwortlichen bewirken, wie sie mit konkreten Aktivitäten zur Entwicklung des Dorfes beitragen und die Herausforderungen meistern.*

*Dabei kommt es darauf an, wie die Möglichkeiten und Gegebenheiten vor Ort genutzt werden, um eine positive Entwicklung zur individuellen Ausgangssituation*

*zu erreichen. Die Dorfgemeinschaft soll im Wettbewerb die Aktivitäten in den verschiedenen Themenbereichen präsentieren und zeigen, wie es motivierten und engagierten Menschen gemeinsam gelingt, ein lebenswertes Umfeld zu schaffen.“*

Das ist ein Auszug aus der Homepage des BMEL. Wir haben versucht, das umzusetzen und die Bewertungskommission von uns zu überzeugen. Leider ist uns das nicht gelungen. Stellt sich die Frage, woran es lag. Es ist wahrscheinlich, dass bereits zu Beginn nicht der beste Eindruck hinterlassen wurde. Leider haben die Organisatoren des BMEL trotz zweimaliger Anschreiben unsererseits den Bus mit der Bewertungskommission nicht an die vereinbarte Stelle geschickt. Während unser historisches Pärchen und der Ortsvorsteher am Kreisverkehr Pfalzdorfer Str. / Alte Bahn auf die Kommission warteten, war der Bus schon an der Schule angekommen. Zwar hat sich das BMEL noch beim Ortsvorsteher entschuldigt und versprochen, dass dieser Umstand nicht in die Bewertung einfließen würde, aber wer kann das nachweisen? Ebenfalls nicht der Absprache gemäß war die Vorstellung Louisendorfs seitens der Gemeinde. Wie also konnten diese Umstände wieder aufgeholt werden?



Die Bewertungskommission hörte aufmerksam zu und machte sich viele Notizen.

Die Bekanntgabe der Ergebnisse war ein bisschen enttäuschend. Aber wenn wir ehrlich sind, müssen wir schon zugeben, dass doch niemand je damit gerechnet hätte, dass wir so weit kommen. Seit 1986 nehmen wir ununterbrochen teil. Noch

nie sind wir über die Kreisebene hinaus gekommen. Wir haben also deutlich einen Grund zum Feiern und können mit Fug und Recht stolz auf das Erreichte sein.

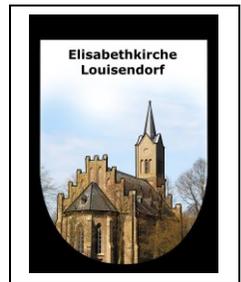
Am 23. Januar fahren wir nun mit 50 Leuten (Bus ist voll) nach Berlin zur Grünen Woche. Am 24. Januar ist die offizielle Prämierung. Sieben Dörfer werden mit Bronze und einem Preisgeld in Höhe von 5.000 €, 15 Dörfer mit Silber und einem Preisgeld von 10.000 € und 8 Dörfer mit Gold und einem Preisgeld von 15.000 € geehrt.

Wir freuen uns riesig und werden in Berlin sicher das ein oder andere Bierchen zu uns nehmen.

## Evangelische Kirchengemeinde

### **Informationstafel an der Kirche**

Von Jürgen Graven



Die Elisabethkirche in Louisendorf liegt an zwei Fahrradrouten, außerdem gibt es viele Menschen, die sich für die Geschichte der Pfälzer am Niederrhein, insbesondere für Louisendorf interessieren. Die Kirche steht aber nicht zu jeder Zeit offen. Da das Interesse so groß ist, hat das Presbyterium jetzt reagiert. An der Kirche wurde eine Informationstafel aufgestellt, die die Geschichte der Elisabethkirche erzählt. Von Bau der Kirche bis hin zu den Beschädigungen im 2. Weltkrieg und den Wiederaufbau ist dort alles vermerkt. Das ist die eine Seite der Tafel, auf der anderen Seite ist ein Schaukasten für aktuelle Informationen.

Wie so oft in Louisendorf wurde auch bei der Aufstellung der Tafel viel in Eigenleistung gemacht. Besonders bedanken dürfen wir uns bei der Firma Möllemann aus der Imigstraße, die ihre Arbeitszeit und Geräte zum Aufstellen kostenlos zur Verfügung stellten.



## Besuch einer Pfadfindergruppe

Von Jürgen Graven

Im Rahmen einer angemeldeten Führung besuchten uns im April dieses Jahres eine Gruppe Pfadfinder aus Elsdorf bei Aachen. Unter Führung des Pfarrers Michael Trautner war diese Gruppe „per Pedes“ auf einer Niederrheinroute. Übernachtet hatten sie am Grillplatz am Sportplatz. Toll, dass der SSV Louisendorf spontan die Toiletten und Duschen zur Verfügung stellten. Am nächsten Tag kam die Gruppe dann ins Jakob-Imig-Archiv und auch der Besuch in der Kirche stand an. Mittlerweile hat auch das Presbyterium einen Text zur Geschichte der Elisabethkirche erarbeitet, so dass an diesem Tag Vera Graven erstmals den Anteil der Führung in der Kirche übernahm. Das kam bei den Pfadfindern gut an und weil wir einen Pfarrer dabei hatten, wurde auch gebetet und die Pfadfinder haben uns noch ein paar passende Kirchenlieder vorgetragen. Uns hatte es gut gefallen und den Pfadfindern offensichtlich auch. In diesen Tagen haben wir eine Postkarte als Dank aus Paderborn erhalten.



## Bauschnittaktion

Von Jürgen Graven

Der Betrieb einer Kirche hat sehr viele Facetten. Das gilt insbesondere bei der Louisendorfer Elisabethkirche. Ihr Standort hat eine besondere Geschichte. Denn eigentlich war der Standort der Kirche einst als Platz zu ehren der Königin Luise, der Namenspatronin Louisendorfs, vorgesehen. Es gab ein reichliches Hin und Her bevor dieser Platz zum Bau der Elisabethkirche frei gegeben wurde. Die zunächst angepflanzten Eichen mussten für den Neubau der Kirche weichen. Anschließend wurden 34 (symbolisch für die mit knapp 34 Jahren verstorbene Königin) Linden gepflanzt. Im Krieg waren die Bäume arg in Mitleidenschaft gezogen worden, so dass man einen zweiten Ring mit 34 Linden um die Kirche pflanzte. Ganz schön alt also schon die Bäume. Und diese verlangen ständige Pflege. Wiederum das Presbyterium war gefragt. Viele Hände, schnelles Ende!

Unter diesem Motto fand jetzt eine Baumschnittaktion statt, so dass die Bäume noch ein langes Leben haben können.



Da packte die ganze Familie an!

### Gottesdienste in der Elisabethkirche Luisendorf September – Dezember 2019

| Datum  | Uhrzeit | Pfarrer/in          | Besonderheit   |
|--------|---------|---------------------|--|
| 31.08. | 18:00   |                     | Mitsinggottesdienst mit den Cornflowers                |
| 15.09. | 14:00   | Pfarrer/in Schaller | Kirmesgottesdienst im Festzelt                         |
| 29.09. | 09:30   | Pfarrer Rosen       | Erntedankgottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden |
| 20.10. | 09:30   | Pfarrer/in Schaller |  |
| 03.11. | 09:30   | ZuGabE              |  |
| 17.11. | 09:30   | Pfarrer/in Schaller | Gottesdienst zum Volkstrauertag                        |
| 24.11. | 09:30   | Pfarrer/in Schaller | Gottesdienst zum Totensonntag                          |
| 01.12. | 09:30   | Pfarrer/in Schaller | Familiengottesdienst                                   |
| 15.12. | 09:30   | Pfarrer/in Schaller |  |
| 24.12. | 16:30   | Pfarrer/in Schaller | Heiligabend  |
| 25.12. | 09:30   | Pfarrer/in Gierke   | Gottesdienst mit Abendmahl                             |
| 31.12. | 16:30   | Pfarrer/in Schaller | Altjahrsabend  |

Achtung: Reguläre Gottesdienste immer am 3. Sonntag im Monat und an Feiertagen.

# Neues aus der Gemeinde

## Neues aus dem Gemeinderat

Von Jürgen Graven

Der Ortsvorsteher darf nach meinem Dafürhalten auch die für das Dorf getroffenen Entscheidungen aus dem Gemeinderat kommunizieren. Das hat er bei der letzten Kirmes AG getan.

Er konnte berichten, dass der Rat entschieden hat, u.a. in Louisendorf, eine Mitfahrerbank aufzustellen. Das Prinzip ist einfach: die besonders gekennzeichnete Bank wird an zentraler Stelle im Ort aufgestellt. Man setzt sich drauf und hofft, dass jemand vorbei kommt und einen an den gewünschten Zielort mitnimmt. Wie immer gibt es bei der Sache einen Haken: Die Bank darf nicht an einer Stelle stehen, wo sie in Konkurrenz zu einer Buslinie steht. Meine Frage: Wo ist das denn in Louisendorf möglich? Ich hatte das Ergebnis aus einer Bürgerversammlung 2017 bekannt gegeben. Dort hatten die Louisendorfer Bürger

die Frage nach der Notwendigkeit einer solchen Mitfahrerbank für Louisendorf negiert. Sind wir mal gespannt, was da passiert.



Dass wir Louisendorfer auch zukunftsorientiert sind, haben wir schon öfter bewiesen. Im Augenblick scheint es so – auch wenn es noch viele offene Fragen gibt – dass die Zukunft des Automobils elektrisch ist. So wurde seitens der Gemeinde auch die Anfrage nach Aufstellung einer E-Ladestation in Louisendorf gestellt. In Absprache mit dem SSV hatte der Ortsvorsteher den Parkplatz vor dem Sportplatz gemeldet. Welche Überraschung, als diese dann am Schulhof aufgebaut wurde. Da stellen sich doch einige Fragen:

- Ist denn der Schulhof ein offizieller Parkplatz?

- Wie wird denn gewährleistet, dass die E-Ladestation ständig für E-Autos frei gehalten wird?
- Muss der Schulhof mit eventuell hässlichen Markierungen verschandelt werden?

Da gilt es noch einiges zu klären!

Aber es gibt auch freudige Ereignisse. Für den Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ hat der Gemeinderat 5.000,- € zur „Dorfverschönerung“ zur Verfügung gestellt. Der Vorstand der Vereinsgemeinschaft ist fleißig dabei, die

Voraussetzungen zu schaffen, dafür Ortsbegrüßungsschilder anzuschaffen und aufzustellen.

## **Louisendorf im Spiegel der Presse**

### Rheinische Post

- 01.04. Großes Schultreffen in Louisendorf
- 10.04. Klassentreffen der ehemaligen Volksschule
- 17.04. Einbrecher reißen Tresor von der Wand
- 23.04. Osterfeuer – die unterschätzte Gefahr
- 03.05. Anhänger mit Plane gestohlen
- 15.05. Der SSV Louisendorf konnte den Vorstand verjüngen
- 22.05. Einbruch in Firmengebäude
- 15.06. Feuerwehr Louisendorf feiert ihr Sommerfest
- 15.06. Hoffnung in die Zukunft der Heimat
- 15.06. Gold? Louisendorf fährt nach Berlin
- 04.07. Mitfahrerbenke kommen bald
- 12.07. Louisendorf gewinnt Bronze bei Dorfwettbewerb
- 18.07. Louisendorf: Grillfest der Bürgerschützen
- 03.08. Jubiläum im Rathaus
- 22.08. Christian Maleskat in 74. König des BSV Louisendorf

### NRZ

- 10.04. Osterfeuer des SSV
- 11.04. Alte Bahn wird länger gesperrt
- 15.05. Louisendorf wird jünger
- 07.05. Radfahrer nach Unfall leicht verletzt
- 13.05. Trödelmarkt in Louisendorf
- 22.05. Trödelmarkt in Louisendorf
- 07.06. Feuerwehr lädt zum Sommerfest
- 15.06. Aus dem Vollen schöpfen
- 22.06. Louisendorf hat Gold im Blick
- 04.07. Gottesdienst mit Obst und Gemüse in Louisendorf
- 12.07. Louisendorf gewinnt Bronze
- 16.07. Wolfgang Köther kommt zu Ehren
- 09.08. Jubiläum im Rathaus Bedburg-Hau
- 22.08. König Christian regiert in Louisendorf

### Niederrhein Nachrichten

- 10.04. Großes Schultreffen in Louisendorf
- 13.04. Familienosterfeuer des SSV
- 30.04. Der SSV-Vorstand verjüngt sich
- 18.05. Mitmachen beim Trödelmarkt
- 22.05. Trödeln im Golddorf

12.06. Feuerwehr feiert Sommeranfang  
19.06. Louisendorf: Ein Dorf mit Zukunft möchte Gold holen  
26.06. Sommerzeit ist Erntezeit  
06.07. Zu Gast bei Elisabeth  
13.07. Grillabend am Schützenhaus  
13.07. Gold für Schaephuysen und Bronze für Louisendorf  
31.07. Jubiläum im Rathaus  
14.08. Mit Pfeil und Bogen das Ziel fest im Blick  
17.08. BSV lädt zum Schützenfest ein

### Klevert Wochenblatt

13.04. Ostereuer in Louisendorf  
20.05. Trödeln im Golddorf  
15.06. Große Feier zu Sommerbeginn  
10.07. Grillabend am Schützenhaus  
13.07. Bronze für Louisendorf  
17.07. 40-jähriges Vereinsjubiläum mit Perspektive  
20.07. Sie blickt auf 40 Dienstjahre zurück  
10.08. Bürgerschützen suchen Majestäten

Ein bisschen Statistik: Vom 01.04.2019 bis zum 24.08.2019 waren insgesamt 51 Zeitungsartikel mit Bezug zu Louisendorf zu finden. Mit 29,4 % der Veröffentlichungen (15) führt die Rheinische Post diese Statistik an. Mit je 27,4 % (14 Artikel) folgen NRZ und die Niederrhein Nachrichten und Schlusslicht ist das Klevert Wochenblatt mit 15,7 % (8 Zeitungsartikel).

Achtung: Auch wir sind nur Menschen. Wenn wir Artikel übersehen haben sollten, wären wir für einen Hinweis dankbar. Wenn Sie wissen wollen, was sich hinter diesen Artikeln verbirgt, können Sie diese gerne bei uns anfordern.

## **Verschiedenes**

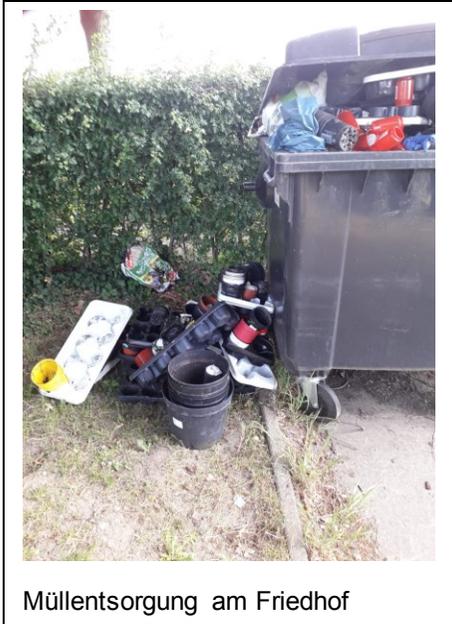
### **Was ist denn da los?**

Von Jürgen Graven

Wir sind schon einiges gewohnt in Louisendorf; die Geschichte hatte für uns einiges zu bieten. Schon die Anfänge unserer Vorfahren waren nicht leicht. Im 2. Weltkrieg wurde Louisendorf stark in Mitleidenschaft gezogen. Auch von Wetterkapriolen blieben wir nie ganz verschont. In letzter Zeit aber hatten wir mit anderen Ereignissen zu tun. Und da fragt man sich: Was ist denn da los?

Seit der letzten Ausgabe haben wir eine Diebstahlserie über uns ergehen lassen müssen: In der Imigstraße wurde ein Anhänger geklaut, vor der Tür unseres Cafés wurde ein Strandkorb entwendet und aus einer Firma an der Hauptstraße wurde ein Wandtresor von der Wand gerissen. Allgemein bekannt ist ja, dass es Banden sein können, die über die Lande ziehen. Ungewöhnlich ist eher das Diebesgut. In meiner Jugend waren die Häuser Louisendorfs nicht verschlossen. Heute ist es

wichtig, dass man sein Hab und Gut professionell absichert. Sicher nicht Louisendorf spezifisch.



Außergewöhnlich war sicher auch die Aktion am Friedhof. Da gab es Menschen, die der Meinung waren, dass die Müllcontainer am Friedhof doch eine Müllentsorgungsmöglichkeit für privaten Müll darstellen. Dafür sind sie nicht vorgesehen! Ein Blick in die Friedhofssatzung (die übrigens für jeden öffentlich zur Verfügung steht) kann da für Klarheit sorgen:

**„Auf den Friedhöfen ist insbesondere nicht gestattet**

- **Abraum und Abfälle außerhalb der dafür bestimmten Stellen abzulagern,**
- **friedhofsfremde Abfälle zu entsorgen**

Weiter heißt es:

**Jeder hat sich auf den Friedhöfen der Würde des Ortes und der Achtung der Persönlichkeitsrechte der Angehörigen**

**und Besuchern entsprechend zu verhalten.**

Die meisten Menschen können sich das denken und handeln danach. An die, die das nicht wissen, appelliere ich, sich in Zukunft daran zu halten.

Ein besonderes Ärgernis wurde uns durch Facebook bekannt. Da hat sich eine junge Mutter darüber beschwert, dass die so geliebte Katze ihres Kindes offensichtlich per Luftgewehr beschossen wurde. Um jede Spekulation auszuschließen: der dieser Missetat Verdächtige ist kein Mitglied im Schützenverein. Diese abscheuliche Tat ist aufs schärfste zu verurteilen. Wir haben nichts weiter davon gehört. Wir können nur hoffen, dass dieser Tat nachgegangen wurde, um solche Dinge in Zukunft zu verhindern.

Wo es negatives gibt, da gibt es natürlich auch positives. Davon kann man auch in diesem Heft lesen. Es wäre schön, wenn wir nur positives aus Louisendorf vermelden könnten und nicht noch mal die Frage stellen müssten: Was ist denn da los?

## **Großes Schultreffen in Louisendorf**

Von Heinrich Hoffmann

Zu einem großen Klassentreffen trafen sich die ehemaligen Schülerinnen und Schüler der Evangelischen Volksschule in Louisendorf, wobei auch eine Anreise aus Hamburg kein Problem darstellte. Das Schultreffen fand in den damaligen Klassenräumen statt, die heute als Dorf- und Vereinshaus genutzt werden. Dort wo die Schulbank gedrückt wurde, wurden nun Erinnerungen und Anekdotchen ausgetauscht.

Zu dem gemeinsamen Fototermin auf den Stufen des jetzigen Schützenhauses stellten sich die „Schüler und Schülerinnen“ von denen schon einige über 80 Jahre alt sind. In gemütlicher Runde begann die Wiedersehensfeier mit einer Louisendorfer Kaffeetafel. Etwa 30 Schuljahre waren vertreten; von 1942 bis zur Schließung der Schule 1969/1970. Das nächste Treffen findet am Freitag, dem 27. März 2020 statt. Der Termin wurde von den Anwesenden freudig vorgemerkt – alle gehen gerne zur Schule in Louisendorf.



## **Kirmes in Louisendorf**

**Freitag, der 13. September** Smettys Vinylparty mit großer Chillecke und Cocktailbar

**Samstag, den 14. September** Schützenfest des BSV Louisendorf

17:30 Uhr Antreten der Schützen am Schützenhaus

19:00 Uhr Krönung am Sportplatz

20:00 Uhr Schützenball im Festzelt

Es spielt: Partysound

**Sonntag, 15. September**

14:00 Uhr Familiengottesdienst im Festzelt

15:00 Uhr Kaffee und Kuchen

15:45 Uhr Großer Familiennachmittag des SSV Louisendorf mit Hüpfburg, Louisengolf, Kinderkarussell, Träumeling, KJW-Team, Kinderschminken und anschließendem Dämmerschoppen

## Louisendorfer Jahreskalender September bis Dezember 2019

| Datum  | Uhrzeit | Veranstaltung                                    | Veranstalter | Veranstaltungsort |
|--------|---------|--|--------------|-------------------|
| 31.08. | 18:00   | Mitsinggottesdienst mit Cornflowers              | EvKir        | Elisabethkirche   |
| 01.09. | 10:30   | Jakob-Imig-Archiv geöffnet                       | VG           | JIA               |
| 13.09. | 19:30   | Kirmes   | Alle         | Festzelt          |
| 14.09. | 17:30   | Krönungsfest mit Umzug                           | BSV / Alle   | Festzelt          |
| 15.09. | 14:00   | Kirmes mit Gottesdienst / Dämmerschoppen         | Alle         | Festzelt          |
| 29.09. | 09:30   | Erntedankgottesdienst mit Pfarrer Rosen          | EvKir        | Elisabethkirche   |
| 06.10. | 10:30   | Jakob-Imig-Archiv geöffnet                       | VG           | JIA               |
| 20.10. | 09:30   | Gottesdienst mit Pfarrerin Schaller              | EvKir        | Elisabethkirche   |
| 24.10. | 19:30   | Theaterstück "Uff pälzersch"                     | MAT          | Ehemalige Schule  |
| 25.10. | 20:00   | Theaterstück "Uff pälzersch"                     | MAT          | Ehemalige Schule  |
| 26.10. | 20:00   | Theaterstück "Uff pälzersch"                     | MAT          | Ehemalige Schule  |
| 27.10. | 15:00   | Theaterstück "Uff pälzersch"                     | MAT          | Ehemalige Schule  |
| 01.11. | 13:00   | BINGO  | SSV          | Ehemalige Schule  |
| 03.11. | 09:30   | ZuGabe Gottesdienst                              | EvKir        | Elisabethkirche   |
| 03.11. | 10:30   | Jakob-Imig-Archiv geöffnet                       | VG           | JIA               |
| 09.11. | 15:00   | Martinskaffee                                    | HV           | Ehemalige Schule  |
| 17.11. | 9:15    | Volkstrauertag                                   | Alle         | Ehemalige Schule  |
| 24.11. | 09:30   | Gottesdienst mit Pfarrerin Schaller              | EvKir        | Elisabethkirche   |
| 30.11. | 16:00   | Louisendorfer Weihnachtsglanz                    | HV           | Elisabethkirche   |
| 01.12. | 09:30   | Familiengottesdienst mit Pfarrerin Schaller      | EvKir        | Elisabethkirche   |
| 01.12. | 10:30   | Louisendorfer Weihnachtsglanz                    | HV           | Elisabethkirche   |
| 01.12. | 10:30   | Jakob-Imig-Archiv geöffnet                       | VG           | JIA               |
| 15.12. | 09:30   | Gottesdienst mit Pfarrerin Schaller              | EvKir        | Elisabethkirche   |
| 24.12. | 16:30   | Heiligabendgottesdienst mit Pfarrerin Schaller   | EvKir        | Elisabethkirche   |
| 25.12. | 09:30   | Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrerin Gierke  | EvKir        | Elisabethkirche   |
| 31.12. | 16:30   | Altjahrsabendgottesdienst mit Pfarrerin Schaller | EvKir        | Elisabethkirche   |

BSV = Bürgerschützenverein, Ffw = Freiwillige Feuerwehr, LF = Landfrauen, LJ = Landjugend, PB = Pfälzerbund, MAT = Mundarttheater

SSV = Sportverein, PB = Pfälzerbund, VG = Vereinsgemeinschaft, BSC = Bogenschützenclub, FV = Förderverein Elisabethkirche